



4. Infobrief: Programm 2019 / 2020

Unter www.rheingauer-kunstverein.de finden Sie alle Informationen zu unserem Verein und zum aktuellen Programm.

Der **Künstlerkreis Johannisberg** lädt die Mitglieder des Rheingauer Kunstvereins zur Vernissage am **30.11.2019, 15:00 Uhr** in den Kulturtreff „Die Scheune“ Geisenheim begleitet von dem Duo Irene & Udo Weigel mit Irish Folk & Music of the Sixties, ein.

Das Angebot unterschiedlicher Stilrichtungen in Aquarell-, Acryl- und Ölmalerei abstrakt und gegenständlich in kleineren Formaten wird ergänzt mit digitalverfremdeten Fotografien und handgearbeiteten Keramiken.

Die Ausstellung ist geöffnet am 1. Dez. sowie am 7. und 8. Dez. 2019 von 15 bis 18 Uhr und zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei Beinstraße 11, 65366 Geisenheim.

Sonntag, 8.12.2019 **Weihnachtskonzert in der Basilika am Schloss Johannisberg**

Nach dem großartigen Erfolg im letzten Jahr in der Basilika im Mittelheim, möchten wir unseren Mitgliedern wieder ein schönes Weihnachtskonzert bieten. Dieses Jahr steht uns dafür die wunderschöne Basilika in Johannisberg auf dem Gelände von Schloss Johannisberg zur Verfügung.

Wie auch im letzten Jahr haben wir für Sie ein sehr schönes Programm zusammengestellt. Lassen Sie sich überraschen.

Beginn ist 17:30 Uhr

Der Eintritt ist frei, die Schlosskirche bittet um eine Spende für die Restaurierung der Orgel. Gäste sind willkommen.

Freitag, 24. Januar 2020 **„Book of Kells“ - Irlands größter Kunstschatz**

Eine musikalische Zeitreise zum vielleicht „schönsten Buch der Welt“

Vor etwa 1200 Jahren schrieben und illustrierten mehrere Mönche in Irland auf Kalbspergament die vier Evangelien in lateinischer Sprache. Die uralte keltische Kultur vermischt sich mit der des frühen irischen Christentums in dieser Prachthandschrift, die eine solch ungeheure Symbolkraft und magische Ausstrahlung besitzt wie kaum ein anderes Werk. Das Buch wurde im Jahr 2011 zum Weltdokumentenerbe erklärt.

Lieder und Harfenklänge lassen das frühe Irland musikalisch lebendig werden. Während der Veranstaltung liegt ein Faksimile zur Einsicht aus.

Vortrag von Kunsthistoriker Jupp Fuhs, Musik von Fr. Hilde Fuhs

Beginn: 19:30 im Hörsaal 30 der Hochschule Geisenheim

Freitag, 14.02.2020

„Antonín Dvořák“

Vortrag von Prof. Dr. Alexander Hennig

Antonín Dvořák ist der tschechische Komponist mit der größten Popularität. Seine Symphonien und Slawischen Tänze werden international gefeiert, seine Kammermusik findet höchste Anerkennung in der Musikwelt. Wer über Dvořák berichten möchte, kommt nicht umhin, auch etwas zur Geschichte von dessen tschechischer Heimat zu sagen. Eng sind politische und kulturelle Geschichte des Königreichs Böhmen und die Lebensgeschichte von Antonín Dvořák verwoben.

Beginn: 19:30 im Hörsaal 30 der Hochschule Geisenheim

Als besondere Dreingabe wird Michael Apitz zu dem Vortrag von Prof. Dr. Hennig sein Bild von Antonín Dvořák im Hörsaal der FH ausstellen.

Sonntag, 15.03.2020

Mitgliederversammlung 2020

Weitere Informationen erfolgen mit der Einladung und Tagesordnung.

Es stehen Neuwahlen an und die Positionen des Schriftführers/in und Kassenwart/in sind neu zu besetzen.

Interessierte Mitglieder können sich gerne beim Vorstand melden.

Ansprechpartner ist Frau Jasmin Siegmund, Telefon: 06722-972939

Samstag, 04.04.2020

Java-Gold im Museum Zeughaus, Mannheim – Fahrt mit dem Bus

Java – tiefe Regenwälder, gefährliche Vulkane und geheimnisvolle Tempel. Über 1000 Jahre lang war die indonesische Inselwelt Heimat mächtiger hinduistischer und buddhistischer Königreiche. Zeitlos schöne Schmuck- und Kultgegenstände künden heute von ihrer längst vergangenen Pracht und Kunstfertigkeit. Gefertigt sind sie aus jenem Material, das die Menschen seit Jahrtausenden in den Bann zieht – Gold. Die Ausstellung präsentiert rund 400 einzigartige Schätze als ein faszinierendes Kaleidoskop der hinduistischen und buddhistischen Handwerkskunst. Goldene Meisterwerke wie Ringe, Arm- und Halsreifen sowie beeindruckende Diademe waren häufig bestimmten Gruppen, Schichten oder Lebensphasen vorbehalten. Sie erzählen von einer Gesellschaft, in der Macht, religiöse Ansprüche und Schönheit durch Goldobjekte ausgedrückt wurden. Stets haben die filigran verzierten Kleinodien neben ihrer dekorativer Funktion auch rituelle oder soziale Bedeutung. Sie lassen sich an den abwechslungsreichen Motiven ablesen. Ein Großteil der aus einer Privatsammlung stammenden Kostbarkeiten ist erstmals öffentlich zu sehen. Durch diese Ausstellung werden wir durch eine Museumsführerin geführt.

Desweiteren ist im Museum Zeughaus die Sonderausstellung "Chromatik" zu bestaunen. Diese stellt die faszinierende Welt der zeitgenössischen Glaskunst in den Mittelpunkt der Betrachtung. Das Spiel von Licht und Farbe stehen im Fokus. Mit dem Material Glas verbindet man in der Regel Transparenz und Farblosigkeit. Die Schau entlarvt dieses Klischee und präsentiert 36 Exponate in schillernden Farbtönen. Es sind Arbeiten namhafter Künstlerinnen und Künstler aus Europa sowie den USA – von Frantisek Vizner bis Salvador Dalí.

Abfahrt mit dem Busunternehmen Trierweiler ist:

09:15 Uhr - Busparkplatz Rüdesheim
09:20 Uhr Geisenheim - Bushaltestelle am Bahnhof
09:30 Uhr Oestrich - Grüner Baum Rheingastrasse 45
09:35 Uhr Erbach - Markt
09:40 Uhr Eltville - MM Sektkellerei / sowie kurzer Halt ehemaliges Krankenhaus Eltville
09:45 Uhr Walluf - Bushaltestelle an der Volksbank - Hauptstrasse 40
10:00 Uhr Wiesbaden - Hauptbahnhof - Bussteig 1

Teilnahmegebühr für diesen Ausflug sind **45 €**.

Bitte zahlen Sie die Teilnahmegebühr auf das Konto des Rheingauer-Kunstverein bei der Rheingauer Volksbank: IBAN: DE 37 5109 1500 0000 0941 45 ein.
Ansprechpartner für diese Fahrt ist Frau Ellen Zobel, Telefon: 06127-61380 oder Mobil: 0171-2908999.

Achtung: Voraussichtlicher Termin:

Freitag, 08.05.2020 **Zwei Seelen, ach!
Zwischen Comic und Malerei**

Michael Apitz mit Episoden seines künstlerischen Lebens – vom Kindergarten bis heute.

Beginn: 19:30 im Hörsaal 30 der Hochschule Geisenheim

Samstag, 23.05.2020 **„Fantastische Frauen“ in der Schirn Frankfurt verbunden mit
Führung durch die Neue Altstadt – Ausflug mit dem Zug**

Wir fahren mit dem Zug und U- oder S-Bahn bis zur Paulskirche. Dort erwartet uns ein Führer der Stadt Frankfurt. Dieser wird uns durch die Neue Altstadt geleiten und uns alles erklären. Nach der Führung ist es Zeit für eine Stärkung. Wir werden einen Tisch reservieren in einem der umliegenden Restaurants - bitte Bescheid geben wer mitgehen will zum Essen. Die Kosten für Essen und Trinken sind **nicht** in der Teilnahmegebühr enthalten.

Anschließend gehen wir in die Kunsthalle Schirn um uns die Ausstellung „Fantastische Frauen“ anzusehen. Natürlich auch mit Führung.

Göttin, Teufelin, Puppe, Fetisch, Kindfrau oder wunderbares Traumwesen – die Frau war das zentrale Thema surrealistischer Männerfantasien. Den Künstlerinnen gelang es oftmals nur als Partnerin oder Modell, in den Kreis rund um André Breton, Gründer der Gruppe der Surrealisten, einzudringen. Allerdings zeigt sich bei genauerer Betrachtung, dass die Beteiligung von Künstlerinnen an der Bewegung wesentlich größer war als allgemein bekannt und dargestellt.

Die Schirn Kunsthalle präsentiert erstmals in einer großen Themenausstellung den weiblichen Beitrag zum Surrealismus. Was die Künstlerinnen des Surrealismus von ihren männlichen Kollegen vor allem

unterscheidet, ist die Umkehr der Perspektive: Durch Befragung des eigenen Spiegelbilds oder das Einnehmen unterschiedlicher Rollen sind sie auf der Suche nach einem (neuen) weiblichen Identitätsmodell. Auch das politische Zeitgeschehen, die Literatur sowie außereuropäische Mythen und Religionen sind Themen, mit denen sich die Surrealistinnen in ihren Werken auseinandersetzen. 260 beeindruckende Werke von 35 Künstlerinnen. Neben bekannten Künstlerinnen wie Louise Bourgeois, Claude Cahun, Leonora Carrington, Frida Kahlo, Meret Oppenheim, Dorothea Tanning oder Toyen sind zahlreiche unbekannte, aufregende Persönlichkeiten wie Alice Rahon oder Kay Sage aus mehr als drei Jahrzehnten surrealistischer Kunst zu entdecken.

Abfahrtszeiten werden in einem späteren Brief bekanntgegeben, da die Bahn im Dezember eine Fahrplanänderung durchführt.

Abfahrtszeit in Rüdesheim ungefähr geplant 09:00 – 09:30 Uhr

Führung Neue Altstadt geplant für 11:30 Uhr ab Haupteingang Paulskirche – Dauer 1,5 Stunden – Anschließend – wenn gewünscht - gemeinsames Essen in einem der umliegenden Restaurants (**bitte bei Überweisung angeben: "+ Restaurant"**, so dass wir einen entsprechend großen Tisch buchen können).

Um 15:00 Uhr haben wir in der Schirn die Führung gebucht. Dauer: ca. 1 Stunde.

Anschließend fahren wir dann wieder nach Hause. Auch hier gilt: Zugzeiten später.

Teilnahmegebühr für diesen Ausflug sind **45 €**.

Bitte zahlen Sie die Teilnahmegebühr auf das Konto des Rheingauer-Kunstvereins bei der Rheingauer Volksbank: IBAN: DE 37 5109 1500 0000 0941 45 ein. Ansprechpartner für diese Fahrt ist Frau Ellen Zobel, Telefon: 06127-61380 oder Mobil: 0171-2908999.



sowie ein gesundes und glückliches Neues Jahr

wünscht Ihnen Allen der Vorstand des Rheingauer Kunstvereins e.V.